

Lebe den Krieg 1944-1945

Tage der Befreiung

VON MONS BIS ESNEUX...

Am Abend des 3. September. Die drei Divisionen des von General Collins geführten VII. US-Korps (1. US-Armee, General Hodges unterstellt) werden an einer Front von Mons bis in den Süden von Charleroi eingesetzt. General Collins erhält allgemeine Anweisungen für den weiteren Vorstoß nach Osten, über Lüttich und Aachen, und ordnet die Errichtung eines Brückenkopfes am rechten Maasufer bei Dinant an.



Ankunft der britischen Armee in Mons

Entgegen aller Erwartungen stößt die 9. Infanteriedivision, die für die Umsetzung dieses Plans verantwortlich war, auf verstärkten deutschen Widerstand entlang der Maas zwischen Givet und Namur. In einem ersten Versuch (seit der Seine), einen Wasserlauf zu verteidigen, gebieten die Deutschen dem Vormarsch bei Dinant Einhalt... Aufgrund der feindlichen Reaktion sind die Amerikaner nicht in der Lage, die eingerichteten Brückenköpfe zu verstärken und die für Kampffahrzeuge und Hilfsgüter notwendigen Brücken zu errichten.

3 septembre. Die 3. Panzerdivision und das 2. Infanterieregiment stehen in der Nähe von Mons, während sich das 9. Infanterieregiment in Philippeville befindet. Die Panzerdivision bleibt wegen Treibstoffmangels 24 Stunden lang stehen, nimmt aber 25.000 deutsche Gefangene. Nachdem neuer Treibstoff da ist, macht sich die Division am 4. September auf den Weg nach Namur. An den beiden Ufern der Sambre rücken die Panzer vor. Die Infanterie überquert die Maas an einer beschädigten Brücke und zerstreut die schwache deutsche Truppe, die Namur verteidigt. Drei Tage später überqueren die Panzer den Fluss auf einer Pontonbrücke. Nach einem weiteren Stillstand aufgrund von Treibstoffmangel rückt die Panzerdivision entlang der Maas vor und erreicht Huy am Abend des 6. September. Von hier aus wird die 3. Panzerdivision unter Führung von General Rose gesplittet, in ein Combat Command A (am linken Maasufer stationiert) und ein Reserve-Combat Command, das wiederum in drei Task Forces aufgeteilt wird. Das Combat Command B umgeht die Industrieregion Seraing und setzt seine Angriffe in Richtung Condroz fort. So durchquert die Task Force Lovelady die Gemeinden und Dörfer Yernée, Saint-Séverin, Rotheux, Neuville-en-Condroz, Plainevaux und erreicht Tilff am Abend des 7. September. Die zweite Task Force King wird nach Dinant entsandt, während die dritte Task Force in Richtung Nandrin und Limont vordringt. Esneux wird erst am 9. September erreicht.

6. September. Beim Anblick einer nicht identifizierten Panzerkolonne in der Gegend von Dinant ruft am Abend ein amerikanischer Kompanieführer aus: Entweder sind wir heute die glücklichsten Menschen in der US-Armee, oder wir gehen vor die Hunde. Und sie waren glücklich... Eine zur Verstärkung geschickte Panzerkolonne hatte es geschafft, den Fluss weiter nördlich zu überqueren und die deutsche Verteidigung rasch zu zerschlagen. Am 7. September nimmt die Infanterie morgens Dinant ein und beginnt am Nachmittag ihren Vorstoß gen Osten



Place de la République française, Lüttich

ZIEL LÜTTICH

Lüttich ist ein wichtiges strategisches Ziel für die Amerikaner. Für die 3. amerikanische Armee ist dieses Ziel zum Greifen nahe. Die Hauptoffensive entwickelt sich vom Hespengau aus über Wavre, Hannut und Waremmé nach Ans. Hier sammeln sich amerikanische Panzer und Infanteristen auf einem riesigen Gelände zwischen dem Bahnhof und der Kohlemine Bonne Fortune. Am 8. September sieht man dort unzählige Panzer, Fahrzeuge und Zelte.



3. Bilder von der Durchfahrt der Task Force Lovelady während der Befreiung der Dörfer Plainevaux, Neuville-en-Condroz und Rotheux-Rimière (© Archives Mémoire de Neupré)